

So helfen die Hände beim Singen

→ **REPORTAGE** Regionalkantor **Matthias Röttger** lädt zu einem Workshop ein. **Erzieherinnen aus Mettmann** lernen, wie sie mit Kindern zusammen singen. Wichtig dabei ist, den **Gesang mit Körperbewegungen** zu kombinieren, sagt der Experte.

VON NINA BOSSY

METTMANN „Ja, ja, ja, der Sommer, der ist da!“ Auf Holzhockern kerzengerade sitzend, singen die Erzieherinnen Gerda Schnell, Ulrike Wächter und Grundschullehrerin Marianne Renner die so einfach klingenden Zeilen. Trotzdem – es gibt viel zu beachten: Deutlich formulieren, den Mund weit öffnen, aufrecht sitzen, freundlich schauen und „Hände mitnehmen!“ All das bringt den drei Frauen Matthias Röttger nahe.

Singen mit den Armen

Zum dritten Mal lud der Regionalkantor Pädagogen aus Schulen und Kindertageseinrichtungen zum kostenlosen Workshop „Mut zur eigenen Stimme“ in das Kaplan-Flintrop-Haus ein. „Was steckt hinter diesem Ja, ja, ja?“ fragt Matthias Röttger seine heutigen Schülerinnen. „Eine Verkündung natürlich. Sie wollen den Sommer verkünden, und genauso müssen Sie diese Zeile singen. Ganz wichtig dazu: Den Körper bewegen“, so der Kirchenmusiker, während er seine Hände im Takt der Melodie mitschwingen lässt.

Dass das zunächst einmal Überwindung kostet, steht den drei Frauen ins Gesicht geschrieben. Und wozu das Ganze überhaupt? Die Antwort kommt prompt in Liedform: „Was haben meine Arme mit dem Singen zu tun? Sehr viel, genau wie Beine, Schulter, Kopf,



Anleitung zur Stimmbildung (v.l.): Gerda Schnell, Ulrike Wächter, Marianne Renner, Nina Bossy und Matthias Röttger.

RP-FOTO: MICHAEL NACKE

Rücken und Schopf!“ Nicht lange reden, einfach mitmachen und erleben – das ist die Devise des Regionalkantors: „Denn genau das tut Seele, Stimme und Körper gut.“

Dass Singen einfach zum Leben, vor allem zur Kindheit, gehört, findet Ulrike Wächter aus dem städtischen Kindergarten an der Teichstraße: „Ich habe in unserer Einrichtung auch einen integrativen Auftrag. Ich beschäftige mich also zusammen mit den Kindern viel

mit Sprache. Dabei können Musik und gemeinsames Singen sehr hilfreich sein.“

Auch Marianne Renner ist gerne nach ihrer Arbeit in einer Erkrather Grundschule zum Workshop in die Kreisstadt gekommen: „Bei uns ist leider eine Musiklehrerin ausgefallen. Da es nun also mitunter meine Aufgabe ist, mit den Kindern zu musizieren, habe ich mich über dieses Angebot sehr gefreut.“ Zu lernen über das Singen mit Kindern

INFO

Gesangsunterricht

Verspannungen und Blockaden im gesamten Körper wirken sich auf die Stimme aus. Ein guter Gesangsunterricht sollte ganzheitlich sein, den gesamten Menschen mit seinen **körperlichen** und **seelischen Beschränkungen** einbeziehen.

gibt es nämlich einiges: „Ruhig mal ohne Notenzettel und die Kinder über die dazugehörigen Bewegungen den Text lernen lassen, nicht in tiefer Tenor-Lage gegen die hellen Kinderstimmen ansingen, zarte und helle Töne zulassen und natürlich – Mut zur eigenen Stimme haben“, sind nur einige hilfreiche Ratschläge vom Regionalkantor.

Alle Teilnehmer sind sich einig: Viel gelernt und ein amüsanter Nachmittag.

02.06.2012 RP-Bericht